

Erklärung der Studenten Wiens.

Unberufene Individuen haben den Namen der Universität mißbraucht. Sie haben sich für Organe derselben ausgegeben und als solche Adressen überreicht, Sammlungen veranstaltet, Aufrufe erlassen. Einzelne haben sich sogar bei Excessen auf unwürdige, von uns laut mißbilligte Weise betheiligt. Wir haben bereits erklärt, daß es eine unserer wichtigsten Aufgaben sein wird, derlei Mißbräuche für die Zukunft zu verhindern, hoffen aber auch, von allen gutgesinnten Mitbürgern in diesem Streben unterstützt zu werden. Nicht Jeder, der einen Stürmer trägt, ist Student.

Der als der acad. Legion angehörig gelten soll, wird sich auf jede Aufforderung mit seiner Einreichungskarte ausweisen. Aufträge sind nur dann als von uns ausgehend anzusehen, wenn der Betreffende eine zu diesem Zwecke mit dem Comité-Siegel versehene Beglaubigung vorzuzeigen im Stande ist. Geldsammlungen außer dem Bereiche der Universität sind nach wie vor von derselben nicht ausgegangen. Wir bitten daher im Falle eines solchen Mißbrauchs denselben der Studentenwache an der Universität, dem politechnischen Institute oder der Akademie der bildenden Künste unverzüglich mitzutheilen. Wir achten das Vertrauen unserer Mitbürger zu hoch, als daß wir nicht derlei Vorgänge, die unsere Ehre in einem so hohen Grad verletzen, auf das Entschiedenste von uns weisen sollten, und fügen nur noch hinzu, daß ein von uns selbst eingesetztes Ehrengericht jeden solchen Vorfall auf das Strengste ahnden wird.

Wien am 8. Mai 1848.

Im Namen des Ausschusses:

Josef Unger,
Schriftführer.

Dr. Goldmark,
Vorsitzer.

Dr. August Bach,
Ausschussmitglied.